

Kreisverband Fußball Meißen e.V.



***Durchführungsbestimmungen
für den Junioren-Spielbetrieb
Saison 2024/25***

Verbindlich ab 1. Juli 2024

Mit dem Beschluss des KVF-Vorstandes vom 15. Juli 2024 gültig.

In diesen Durchführungsbestimmungen wurden die Hinweise berücksichtigt, die in der Nachwuchsleitersitzung vom 25.04.2024 in Radeburg besprochen wurden.

Vorsitzender des Jugendausschusses

unbesetzt

Stellvertretender Vorsitzender des Jugendausschuss und Juniorenspielleiter

Tobias Schanze
Mobil: 0173 7115829
E-Mail: t.schanze@gmx.org

Verantwortlicher MF Dental Coswig Kreispokal Junioren

Jörg Bellmann
Mobil: 0173 5979965
E-Mail: j_bello_b@web.de

Verantwortlicher Spielberechtigung Mädchen (junger Jahrgang)

Bernd Lipinski
Mobil: 0160 92359567
E-Mail: bernd.lipinski@freenet.de

Staffelleiter	A-Junioren	Vorrunde:	Kreisklasse Staffel 4
	D-Junioren	Hauptrunde:	2. Kreisklasse Staffel 2

Marcel Koltermann
Mobil: 0170 4422725
E-Mail: marcel.koltermann@traktor-kalkreuth.de

Staffelleiter **B-Junioren**

Bernd Lipinski
0160 92359567
E-Mail: bernd.lipinski@freenet.de

Staffelleiter	C-Junioren	Vorrunde:	Kreisklasse Staffel 5
	D-Junioren	Hauptrunde:	2. Kreisklasse Staffel 3

Peter Kandler
Mobil: 0172 7979898
E-Mail: p.kandler@t-online.de

Staffelleiter	D-Junioren	Vorrunde:	Kreisklasse Staffel 1-3
		Hauptrunde:	Kreisliga
			1. Kreisklasse
			2. Kreisklasse Staffel 1

Robert Benz
Mobil: 0172 7509448
E-Mail: staffelleiterbenz@outlook.de

Staffelleiter Spielbetrieb E-Junioren

Jörg Bellmann
Mobil: 0173 5979965
E-Mail: j_bello_b@web.de

Staffelleiter Spielbetrieb F-Junioren

Andreas Braun
Mobil: 01520 2355865
E-Mail: a.braun@o2mail.de

Staffelleiter Spielbetrieb Minifußball G-Junioren

Jörg Bellmann
Mobil: 0173 5979965
E-Mail: j_bello_b@web.de

Staffelleiter für Freundschaftsspiele

Tobias Schanze
Mobil: 0173 7115829
E-Mail: t.schanze@gmx.org

Stichtagsbezogene Daten für den Nachwuchsbereich im Spieljahr 2024/2025

A – Junioren	01.01.2006 – 31.12.2006 01.01.2007 – 31.12.2007	(älterer Jahrgang) (jüngerer Jahrgang)
B – Junioren	01.01.2008 – 31.12.2008 01.01.2009 – 31.12.2009	(älterer Jahrgang) (jüngerer Jahrgang)
C – Junioren	01.01.2010 – 31.12.2010 01.01.2011 – 31.12.2011	(älterer Jahrgang) (jüngerer Jahrgang)
D – Junioren	01.01.2012 – 31.12.2012 01.01.2013 – 31.12.2013	(älterer Jahrgang) (jüngerer Jahrgang)
E – Junioren	01.01.2014 – 31.12.2014 01.01.2015 – 31.12.2015	(älterer Jahrgang) (jüngerer Jahrgang)
F – Junioren	01.01.2016 – 31.12.2016 01.01.2017 – 31.12.2017	(älterer Jahrgang) (jüngerer Jahrgang)
G – Junioren	01.01.2018 und jüngere Jahrgänge	

Allgemeine Hinweise

In Vorbereitung auf die kommende Saison 2025/2026 werden die Vereine gebeten, ihre Vorabmeldungen der Mannschaften bis zum 30.04.2025 an den Juniorenspielleiter für die neue Saison zu melden. Ein Rechtsanspruch auf eine entsprechende Einteilung besteht nicht. Die Meldungen im DFBnet-Vereinsmeldebogen stellen die rechtsverbindliche Mannschaftsmeldung der Vereine dar.

Einsatz Spielerinnen in gemischten Mannschaften ([§ 42 Abs. 4 der SPO des SFV](#)):

Zur Gewährleistung eines geregelten, fairen Spielbetriebs und zur Wahrung des sportlichen Wettkampfes können in Junioren-Spielen auch Juniorinnen des jüngeren Jahrgangs der nächsthöheren Altersklasse eingesetzt werden. Die Genehmigung hierzu erteilt der für die jeweilige Spielklasse zuständige Verband.

- ➔ Die Beantragung einer Sonderberechtigung für Mädchen junger Jahrgang in jüngeren Juniorenmannschaften erfolgt über den Sportfreund Bernd Lipinski.

Spielverlegungen

Anträge auf Spielverlegungen der AK A- bis D-Junioren sind nur noch über das Modul des DFB-net „Spielverlegung Online“ bis spätestens 5 Tage vor dem Spieltermin an den zuständigen Staffelleiter zu stellen. Anträge auf Spielverlegungen kürzer als 5 Tage lassen sich von den Vereinen nicht mehr im DFB-net beantragen.

Die Spielordnung des SFV enthält keine verbindliche Festlegung zum Umgang mit Spielverlegungsanträgen infolge von Erkrankungen von Spielern. Die Entscheidung zu solchen Anträgen obliegt, entsprechend der [SPO §59 Abs. 12](#), insoweit dem Ermessen des zuständigen Staffelleiters. Der Staffelleiter hat das Recht entsprechende Nachweise der Erkrankung anzufordern, da hier berechtigtes Interesse zur Organisation des Spielbetrieb besteht.

Im Junioren-Spielbetrieb des KVF werden einseitigen Spielverlegungsanträgen aufgrund von Erkrankungen und Verletzungen von Spielern grundsätzlich nicht stattgegeben, es sei denn, es handelt sich um Epidemie- oder Pandemie-Ereignisse wie zuletzt bei Corona, von denen eine Mehrzahl von Spielern betroffen ist. Einigen sich beide Vereine einvernehmlich auf eine Verlegung, kann der Antrag genehmigt werden. Sollte es dadurch zum Spielausfall kommen, entscheidet das Jugendsportgericht des KVF Meißen e.V. über die Spielwertung.

Bis zum 31.03.2025 sind durch alle Vereine die Meldungen betreffs Spielverlegungen wegen Jugendweihe oder Konfirmation dem zuständigen Staffelleiter zu melden. Diese Verlegungen werden kostenfrei durchgeführt. Nicht zum Termin gemeldete Verlegungen gehen nur noch über das Modul „Spielverlegung Online“ und sind für den Antragsteller kostenpflichtig.

Spielbericht

In den Altersklassen A- bis F-Junioren ist der Spielbericht online verbindlich anzuwenden. Bei technischen Problemen ist der Spielberichtsbogen A3 des SFV (siehe [Homepage KVF Meißen e.V. - DOWNLOADS – Dokumente-Formulare – Spielberichtsbogen A3 SFV.pdf](#)) zu verwenden. Dieser ist unverzüglich einen Tag nach dem Spiel dem zuständigen Staffelleiter per Mail zuzustellen. In diesem Fall obliegt die Pflicht der Ergebnismeldung im DFBnet dem platzbauenden Verein am Spieltag bis 18.00 Uhr bzw. bei Spielende nach 18 Uhr bis spätestens 1 Stunde nach dem Spielende.

Der Spielbericht ist entsprechend der [SPO § 59 Abs. 17](#) nach dem Spiel von beiden Mannschaftsverantwortlichen und dem Schiedsrichter unmittelbar nach dem Spiel zu erstellen. Die Mannschaftsverantwortlichen haben den Spielbericht zu kontrollieren und mit einem „JA“ oder „NEIN“ mittels elektronischer Bestätigung freizugeben bzw. zu unterschreiben. Er kann danach weder ergänzt noch verändert werden. Die Bestätigung durch die beteiligten Vereine hat am Spieltag bis 18.00 Uhr bzw. bei Spielende nach 18 Uhr bis spätestens 1 Stunde nach dem Spielende zu erfolgen.

Bitte beachten: Neufassung des [§ 56 Abs. 4](#) der SPO: Die Nachweise der Spielberechtigungen sind [...] als Ausdruck in Papierform dem Schiedsrichter vor dem Spiel vorzulegen.

Leiter Ordnungsdienst

Der Platzverein ist für die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im Zusammenhang mit der Austragung von Fußballspielen auf seinem Platz verantwortlich. Für jedes Spiel ist ein verantwortlicher Leiter des Ordnungsdienstes für beide Mannschaften zu benennen, die namentlich auf dem Spielbericht einzutragen sind. ([§ 53 SPO](#)) – Empfehlung: Ein beteiligter Trainer kann dies i.d.R. nicht sein.

Die Ordner müssen deutlich gekennzeichnet (Armbinde/Weste) sein. Bei einer Zuschauerzahl bis zu 100 Personen sind mindestens 3 Ordner, für alle weiteren 100 Zuschauer mindestens je ein weiterer Ordner einzusetzen. Die Anzahl und Namen der Ordner sind im Ordnerbuch nachzuweisen, das dem Schiedsrichter vor dem Spiel zur Kenntnisnahme und Abzeichnung vorzulegen ist.

Aussetzung/Ausfall von Spieltagen

Sollten im Verlauf eines Spieljahres extreme Witterungsbedingungen oder etwaige Naturkatastrophen eintreten, die gleichzeitig Ursachen für gehäufte Spielausfälle sind, so können durch den Jugendausschuss in Absprache mit dem Vorstand des KVF Meißen e.V., noch zusätzliche Spieltermine zum bestehenden Rahmenterminplan festgelegt werden.

Der Vorsitzende des Jugendausschusses behält sich in Verbindung mit dem Juniorenspielleiter des KVF Meißen e.V. vor, nach Zustimmung durch den Vorstand des KVF Meißen e.V., einen Spieltag in der jeweiligen Altersklasse komplett auszusetzen, wenn ersichtlich ist, dass gem. [§ 59 Abs. 9 der SPO](#) des SFV die vorgegebenen Mindesttemperaturen der jeweiligen Altersklasse zum Spieltermin nicht erreicht werden können oder andere Umstände vorliegen, die eine Spielausstragung generell unzumutbar erscheinen lassen. Entsprechend des Rahmenterminplans wird der Spieltag dann neu angesetzt.

Im Juniorenbereich ist der Einsatz von neutralen Platzbegutachtern in den Spiel- und Altersklassen zwingend vorgeschrieben, wo die Pflichtspiele mit neutralen Schiedsrichtern oder -Kollektiven besetzt werden, die über eine mögliche Unbespielbarkeit des Platzes entscheiden. Hierbei ist die Verwendung des Protokolls für Platzbegutachtung des SFV, was spätestens am Folgetag dem Staffelleiter **per Mail** zugeführt wird, unumgänglich. Bei Kleinfeldspielen im Juniorenbereich, wo kein

neutraler Schiedsrichter durch den KVF Meißen e.V. angesetzt wird, können die Plätze von den platzbauenden Vereinen begutachtet und entschieden werden.

Ausfall oder Nichtantritt ist von den Vereinen durch einen **offiziellen Vereinsvertreter** zu melden. Die Vorgehensweise ist die Meldung an den Staffelleiter, die Information an den Gegner, die Information an den Schiedsrichter und das Spiel auf Ausfall oder Nichtantritt setzen. Bei verursachten Nichtantritt von Mannschaften ist unverzüglich nach dem Ereignis eine schriftliche Stellungnahme beim zuständigen Staffelleiter abzugeben.

Grundsätze der Spielbetriebsorganisation im Juniorenbereich 2024/2025

Die Zuordnung der Mannschaften im Juniorenspielbetrieb des KVF Meißen e.V. erfolgt durch die jeweilige Mannschaftsmeldung der Vereine im DFBnet-Vereinsmeldebogen, der gegebenenfalls im Vorjahr erzielten Platzierungen, sowie der durch den Vorstand des KVF Meißen e.V. bestätigten Staffeleinteilungen zu Beginn eines Spieljahres.

Gemäß [§ 43 Ziff. 1 SPO](#) des SFV erfolgt die Einteilung der Spielklassen im Juniorenbereich wie folgt:

A-Junioren	Kreisoberliga (KOL)
B-Junioren	Kreisoberliga (KOL)
C-Junioren	Kreisoberliga (KOL) 11er Staffel und damit aufstiegsberechtigt für die Landesklasse Kreisliga (KL) 9er Staffel
D-Junioren	Kreisliga (KL), 1. Kreisklasse (1.KK), 2. Kreisklasse (2. KK)

Unbedingt zu beachten sind die Festlegungen des [§ 68 SPO](#) – Wechsel innerhalb des Vereins / Einschränkungen der Spielerlaubnis („Stammspielerregelung“, Einsatzbeschränkungen nach Einsätzen in Mannschaften unterschiedlicher Spielklassen)

In den AK E- und F-Junioren wird in der Saison 2024/2025 regelmäßig entsprechend des Rahmenterminplans ein Spielnachmittag in Turnierform durchgeführt, wobei die ersten 4 Spieltage als Sichtungsturniere durchgeführt werden. Danach erfolgt die Planung der Turniere bis zum Saisonende im Rundenmodus entsprechend der erreichten Platzierung in den Sichtungsturnieren. In der Winterpause finden Futsalturniere statt.

In der AK G-Junioren finden die Turniere etwa im 14-tägigen Wechsel statt. In der Winterpause werden wieder gemeinsame Turniere in der Halle stattfinden.

Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des SFV und/oder des KVF Meißen e.V. nicht zu beeinflussen sind und/oder bei Festlegungen der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist der Vorstand des KVF Meißen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss berechtigt Sonderregelungen zu treffen.

Hinweise für den Spielbetrieb auf verkürztem Großfeld (A- bis C-Junioren)

A- UND B-JUNIOREN

Es kommt ein transportables, kippsicheres Großfeldtor zum Einsatz, welches auf einer Seite des Spielfeldes auf der Linie des Strafraumes aufgestellt wird. Das andere feste Tor bleibt auf der Grundlinie stehen. Es ist zu beachten, dass die Spielfeldlinien (Mittel-, Strafraum-, Torraumlinie usw.) entsprechend zu verändern und mit Stangen, Hütchen oder anderweitig zu kennzeichnen sind.

Mannschaften, die nicht über ein transportables Tor verfügen, sind verpflichtet, sich an einen Verein zu wenden, der über ein transportables Tor verfügt und dort die Heimspiele auszutragen. Es ist auch möglich in diesem Fall das Heimrecht beim Gegner auszutragen. Diese Heimmannschaft trägt dann auch sämtliche Verpflichtungen, die sie auch auf eigenem Platz getragen hätte
Spielstärke bei „flex“ – 9 Spieler (1 TW und 8 Feldspieler).

In der Spielform – verkürztes Großfeld/flex – sind nur 4 (vier) Auswechselspieler in beiden Mannschaften zugelassen, die Wiedereinwechslung ist hier gestattet. Vereine, die Mannschaften in höheren Spielklassen im Spielbetrieb haben, werden hiermit aufgefordert, in den Spielerlisten für den Kreisspielbetrieb, nur die Spieler anzugeben, die auch tatsächlich in den AK des KVF Meißen e.V. zum Einsatz gelangen.

Mannschaften, die die Spielform – verkürztes Großfeld/flex – haben, sind **nicht** aufstiegsberechtigt. Weiterhin können diese Mannschaften nicht am Pokalwettbewerb teilnehmen. Eine Neumeldung für die genannte Spielform ist erst nach der Hinrunde möglich.

C-JUNIOREN

Es kommen 2 transportable, kippgesicherte Kleinfeldtore zum Einsatz, welche auf beiden Seiten auf der Linie des Strafraumes aufgestellt werden. Es ist zu beachten, dass die Spielfeldlinien (Mittel-, Strafraum-, Torraumlinie usw.) entsprechend zu verändern und mit Stangen, Hütchen oder anderweitig zu kennzeichnen sind.

Hierzu ist nochmals zu beachten: Diese Spielform wurde auf der NWL-Tagung am 25.04.2024 so vorgestellt und mehrheitlich befürwortet. Diese Spielform wurde in den Regionalkonferenzen des SFV in Vorbereitung auf die Saison 2024/2025 durch den Sportfreund Maik Uschner (Verantwortlich für strategische Ausrichtung für den Juniorenbereich im SFV) u.a. in Hartha vorgestellt.



Spielstärke bei verkürztem Spielfeld (9er-Staffel/Kreisliga) – 9 Spieler (1 TW und 8 Feldspieler). In der Spielform verkürztes Großfeld sind nur 4 (vier) Auswechselspieler in beiden Mannschaften zugelassen, die Wiedereinwechslung ist hier gestattet.

Vereine, die Mannschaften in höheren Spielklassen im Spielbetrieb haben, werden hiermit aufgefordert, in den Spielerlisten für den Kreisspielbetrieb, nur die Spieler anzugeben, die auch tatsächlich in den Alters-/Spielklassen des KVF Meißen e.V. zum Einsatz kommen.

Mannschaften, die die Spielform verkürztes Großfeld gewählt haben, sind nicht aufstiegsberechtigt. Diese Mannschaften können Meister der Kreisliga werden. Weiterhin können diese Mannschaften an einem Pokalwettbewerb für 9er-Mannschaften teilnehmen.

A-JUNIOREN

Entsprechend der vorliegenden Mannschaftsmeldungen haben 9 Mannschaften für den Spielbetrieb 2024/2025 in der Kreisoberliga gemeldet. Alle Mannschaften spielen dabei im Pflichtspielbetrieb mit offizieller Punkt- und Torwertung.

Diese 9 Mannschaften ermitteln in Hin- und Rückrunde den Kreismeister und die entsprechenden Platzierungen. Der Kreismeister ist für den Aufstieg in die Landesklasse berechtigt. Bei Verzicht des Kreismeisters, kann das Aufstiegsrecht auch vom 2. oder 3. Platzierten gemäß [§49 SPO](#) SFV übernommen werden.

In dieser AK ist es möglich auch mit einer Mannschaft anzutreten, die „flex – verkürztes Großfeld“ spielen möchte. Alle Ausführungen dazu siehe Punkt → Verkürztes Großfeld

Grundlagen

Spielfeld	Großfeld
Spielzeit	2 x 45 Minuten
Spielball	Größe 5 – Standardgewicht 410 bis 450 g
Auswechslung	7 (sieben) Auswechslungen (§56 [7] SPO) / Wiedereinwechslung ist möglich; Einsatz von bis zu 4 U20-Spieler (§42 Abs.7 SPO)
Schiedsrichter	Ansetzung neutraler Schiedsrichter durch den KVF Meißen e.V.

B-JUNIOREN

Entsprechend der vorliegenden Mannschaftsmeldungen haben 16 Mannschaften für den Spielbetrieb 2024/2025 in der Kreisoberliga gemeldet. Alle Mannschaften spielen dabei im Pflichtspielbetrieb mit offizieller Punkt- und Torwertung. Diese 16 Mannschaften spielen in 2 Staffeln a 8 Mannschaften eine Doppelrunde. Anschließend wird eine Meisterrunde (MR) und Platzierungsrunde (PR) in jeweils einfacher Runde gespielt.

Es werden keine Punkte/Wertungen aus der Vor-/Doppelrunde in die Meister-/Platzierungsrunde übernommen. Über die Aufnahme in die nächste Runde (MR/PR) entscheiden zunächst die Punkte und die Tordifferenz. Sollten durch widrige, nicht beeinflussbare unvorhergesehene Ereignisse nicht alle Spiele ausgetragen werden können, entscheidet die Quotientenregel. - [§§44/45 der SPO des SFV](#) sind entsprechend zu berücksichtigen.

Die Plätze 1-4 jeder Staffel spielen in der MR – Meisterrunde und die Plätze 5-8 der vorherigen Staffel plus die flex-Mannschaften spielen in der PR – Platzierungsrunde. Flex-Mannschaften können sich nicht für die MR – Meisterrunde qualifizieren. Tabellarisch etwaig qualifizierte flex-Mannschaften werden durch die nächst bestplatzierte 11er-Mannschaft innerhalb jeder Staffel ersetzt.

Die Mannschaften der Meisterrunde ermitteln den Kreismeister. Der Kreismeister ist für den Aufstieg in die Landesklasse berechtigt. Bei Verzicht des Kreismeisters, kann das Aufstiegsrecht auch vom 2. oder 3. Platzierten gemäß [§49 SPO SFV](#) übernommen werden.

In dieser AK ist es möglich auch mit einer Mannschaft anzutreten, die „flex-verkürztes Großfeld“ spielen möchte. Alle Ausführungen dazu siehe Punkt → Verkürztes Großfeld

Grundlagen

Spielfeld	Großfeld
Spielzeit	2 x 40 min
Spielball	Größe 5 – Standardgewicht 410 bis 450 g
Auswechslung	7 (sieben) Auswechslungen / Wiedereinwechslungen gestattet (§56 [7] SPO)
Schiedsrichter	Ansetzung neutraler Schiedsrichter durch den KVF Meißen e.V.

C-JUNIOREN

Entsprechend der vorliegenden Mannschaftsmeldungen haben 23 Mannschaften für den Spielbetrieb 2024/2025 in der Kreisoberliga (11er 13 Mannschaften) und Kreisliga (9er 10 Mannschaften) gemeldet. Alle Mannschaften spielen dabei im Pflichtspielbetrieb mit offizieller Punkt- und Torwertung. Diese 23 Mannschaften ermitteln in 2 Spielrunden in der Kreisoberliga den Kreismeister und den Staffelsieger der Kreisliga.

Kreismeister ist der Meister der Kreisoberliga und somit zum Aufstieg in die Landesklasse berechtigt. Bei Verzicht des Kreismeisters kann das Aufstiegsrecht auch vom 2. oder 3. Platzierten gemäß [§49 SPO SFV](#) übernommen werden.

Grundlagen

Spielfeld	Großfeld
Spielzeit	2 x 35 min
Spielball	Größe 5 – Standardgewicht 410 bis 450 g
Auswechslung	7 Auswechslungen / Wiedereinwechslungen gestattet (§56 [7] SPO)
Schiedsrichter	Ansetzung neutraler Schiedsrichter durch den KVF Meißen e.V.

D-JUNIOREN

Entsprechend der vorliegenden Mannschaftsmeldungen haben 49 Mannschaften für den Spielbetrieb 2024/2025 gemeldet. Alle Mannschaften spielen dabei im Pflichtspielbetrieb mit offizieller Punkt- und Torwertung.

In der ersten Halbserie wird eine Qualifikationsrunde in 5 Staffeln in einer einfachen Runde gespielt. Hieraus werden in nachfolgendem Modus Platzierungen für folgende Ligen der zweiten Halbserie gebildet. Dazu werden die Platzierungen bzw. erzielten Punkte und Tore nach dem 9. Spieltag wie folgt herangezogen: Über alle Mannschaften in allen 5 Qualifizierungsstaffeln wird die Quotientenregelung angewendet und die so ermittelten Plätze 1-10 in die Kreisliga, die Plätze 11-20 in die 1. Kreisklasse und die Plätze 21-49 in die 3 Staffeln der 2. Kreisklasse eingruppiert. In Kreisliga und 1. Kreisklasse kann dabei nur 1 Mannschaft pro Verein spielen. Sollten mehr als 1 Mannschaft pro Verein rechnerisch qualifiziert sein, rückt die nächstplatzierte qualifizierte Mannschaft eines Vereins nach, die nicht bereits mit 1 Mannschaft in Kreisliga/1. Kreisklasse qualifiziert ist.

Auch bei widrigen, nicht beeinflussbaren unvorhergesehenen Ereignissen, die eine Austragung aller angesetzten Spiele nicht zugelassen haben, entscheidet die Quotientenregel. – [§§44/45 der SPO des SFV](#) sind entsprechend zu berücksichtigen.

Aus der Qualifikationsrunde (Kreisklasse) werden keine Tore/Punkte mit in die Folgerunden (KL/1.KK/2.KK) mitgenommen.

- ➔ **KREISLIGA**
Plätze 1-10 der Quotiententabelle über alle Qualifizierungsstaffeln
- ➔ **1.KREISKLASSE**
Plätze 11-20 der Quotiententabelle über alle Qualifizierungsstaffeln
- ➔ **2.KREISKLASSE**
Die nicht in die Kreisliga oder 1. Kreisklasse einzugruppierenden Mannschaften der Qualifikationsrunde werden in 3 Staffeln einer 2. Kreisklasse eingruppiert.

Bei der Bildung dieser drei Spielklassen ist § 44 der SFV-Spielordnung zu berücksichtigen, wonach in jeder Spielklasse nur eine Mannschaft eines Vereins spielen kann. Nur in der 2. Kreisklasse können mehrere Mannschaften eines Vereins eingeordnet werden.

Grundlagen

Spielstärke	1 Torwart und 6 Feldspieler
Torerzielung	ab Mittellinie
Abstoß/Abwurf/Abschlag	dürfen die gegenüberliegende Strafraumgrenze nicht überschreiten
Spielfeld	halbes Großfeld
Spielzeit	2 x 30 Minuten
Spielball	Fußball Light Gr. 5 - 350 bis 370 g
Auswechslung	7 Auswechslungen / Wiedereinwechseln gestattet (§56 [7] SPO)
Schiedsrichter	In der späteren Kreisliga werden neutrale Schiedsrichter durch KVF Meißen angesetzt

E-JUNIOREN, F-JUNIOREN UND G-JUNIOREN

Die E-, F- und G-Junioren spielen in der Saison 2024/25 nach den Richtlinien für Kinderfußball. Diese Richtlinien wurden am 13.07.2024 durch den Vorstand des KVF Meißen e.V. bestätigt und sind ab 01. Juli 2024 gültig.

Für den Spielbetrieb in der AK E-Junioren wurden 50 Mannschaften gemeldet. In der AK F-Junioren nehmen 45 Mannschaften teil. Bei den G-Junioren haben 14 Vereine gemeldet.

POKALSPIELBETRIEB AK A- BIS D-JUNIOREN

Der Junioren-Pokalspielbetrieb des KVF Meißen e.V. führt in der Saison 2024/2025 die Bezeichnung

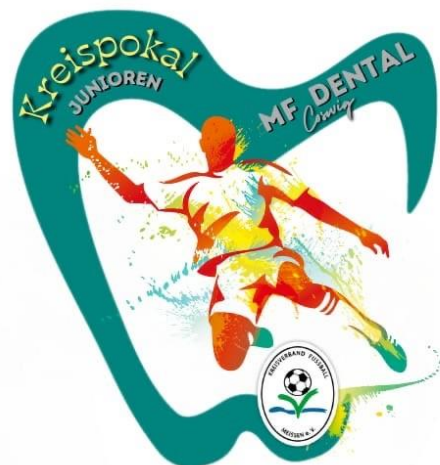
„MF Dental Coswig Kreispokal Junioren“

An den Kreispokalspielen nehmen nur über den Vereinsmeldebogen gemeldete Mannschaften teil. Die Kreispokalspiele werden gemäß dem bestätigten Rahmenterminplan des KVF Meißen e.V. durchgeführt.

Aus Gründen der Fairness werden Pokalspiele prinzipiell an den Tagen durchgeführt, an dem diese laut RTP angesetzt wurden. Eine Verlegung unter der Woche nachdem im RTP angesetzten Spieltag, auch in Absprache der Vereine untereinander wird nicht stattgegeben.

Tritt eine Mannschaft zu einem Spiel schuldhaft nicht an, scheidet sie aus dem weiteren Wettbewerb aus.

Auch in der Saison 2024/2025 möchten wir die Endspiele des Kreispokalwettbewerbes auf neutralen Plätzen austragen. Es ist angedacht, dass an einem Finaltag zwei Spiele unterschiedlicher AK durch die zukünftigen Bewerber organisiert und ausgetragen werden können. Die Bewerbungen für die Durchführung von Kreispokalfinals sind bis spätestens **31.03.2025 in schriftlicher Form** an den Vorsitzenden des Jugendausschusses einzureichen.



Weitere Regelungen im Juniorenbereich bei Kreispokalspielen

- Erreichen zwei Mannschaften eines Vereins im laufenden Wettbewerb das Halbfinale, werden beide gegeneinander angesetzt.
- Alle Spielpaarungen werden durch Losentscheid ermittelt (auch via DFBnet-Zufallsprinzip möglich). Auslosungs- und Spieltermine werden auf der Grundlage des Rahmenterminplanes (RTP) rechtzeitig festgelegt. Unterklassige Mannschaften erhalten bis einschließlich Halbfinale Heimrecht. Ansetzungswünsche können unmittelbar nach dem Ergebnis der Auslosung durch die Vereine beim zuständigen Staffelleiter eingereicht werden, es besteht jedoch kein Anspruch auf Erfüllung.
- Im Kreispokalwettbewerb können auch untere Mannschaften teilnehmen. Wird eine untere Mannschaft Kreispokalsieger, deren Verein bereits mit einer Mannschaft im Landespokal startberechtigt ist, dann kann im Landespokal nur die nächstplatzierte erste Mannschaft eines Vereins teilnehmen.
- Die Entschädigung der Schiedsrichter richtet sich nach den Vorgaben der §§ 17 und 21 der Finanzordnung des KVF Meißen. Die entstehenden Kosten trägt immer der platzbauende Verein.
- Als Spielbericht ist bei allen Spielen der elektronische Spielbericht online zu verwenden.

Wie geht es bei der Entscheidungsfindung bei unentschiedenem Ausgang weiter?

- Kreispokalspiele, die am Ende der regulären Spielzeit unentschieden enden, werden um 2 x 15 Minuten (A-Junioren), 2 x 10 Minuten (B-Junioren) bzw. 2 x 5 Minuten (C- und D-Junioren) verlängert. Ist auch dann noch keine Entscheidung gefallen, so wird der Sieger dieser Spielpaarung durch Torschüsse vom Strafstoßpunkt nach den Regeln des DFB ermittelt.
- Beide Teams führen je fünf Elfmeter aus, dabei gelten folgende Bestimmungen: Die beiden Teams führen ihre Elfmeter abwechseln aus.
- Sobald ein Team mehr Tore erzielt hat, als das andere mit den ihm verbleibenden Elfmeter noch erzielen kann, ist das Elfmeterschießen beendet.
- Wenn es nach den fünf Elfmeter der Teams unentschieden steht, wird das Elfmeterschießen fortgesetzt, bis eines der Teams ein Tor mehr als das andere Team nach derselben Anzahl an Schüssen erzielt hat.
- Jeder Elfmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Elfmeter ausgeführt haben. Dieser Grundsatz gilt auch für alle nachfolgenden Elfmeter, wobei ein Team die Reihenfolge der Schützen ändern darf. Das Elfmeterschießen darf von einem Spieler beim Verlassen des Spielfeldes nicht verzögert werden. Ein Elfmeter gilt als verschossen (kein Tor), wenn der Spieler nicht rechtzeitig auf das Spielfeld zurückkehrt.

Verwarnungen und Spielsperren

- Zwischen im Pokal- und sonstigen Pflichtspielen ausgesprochenen Verwarnungen (gelbe Karte) erfolgt eine Trennung.
- Ein Spieler, Trainer oder **Teamoffizielle**, der in Pokalspielen die 2. Verwarnung erhalten hat, ist für das nächste Spiel des Pokals gesperrt, indem er die 2. Verwarnung erhalten hat. Zwischen den Verbandsebenen (SFV/KVF) erfolgt getrennte Abrechnung. Bei einem Trainer oder **Teamoffiziellen** gilt für die Sperre das Innenraumverbot gemäß § 31 Ziffer 1c der RVO. Der Landesverband sowie die Kreisverbände können im Rahmen der Durchführungsbestimmungen für den jeweiligen Pokalwettbewerb abweichende Regelungen treffen. Noch nicht verbüßte Sperren nach Sportgerichtsurteilen für Pokalspiele auf Landes- oder Kreisebene verfallen erst nach Ablauf der übernächsten Spielzeit (§ 35 Nr. 4 RVO).

- Bei einer 2. Gelben oder gelb/roten Karte in einem Pokalspiel ist der Spieler automatisch nur für das nächste Pokalspiel dieser Mannschaft gesperrt, sonst nicht. Er kann also in folgenden Spielen anderer Mannschaften des Vereins im Pokal und allen Meisterschaftsspielen (auch am selben Tag bzw. am Folgetag) mitwirken.
- Gelbe Karten, die ein Spieler bereits erhalten hat, werden nach dem Viertelfinale (A-Junioren: nach dem Halbfinal-Hinspiel) gestrichen, so dass kein Spieler aufgrund einer Spielsperre nach Verwarnungen im Finale fehlt. Sollte ein Spieler seine 2. gelbe Karte im Viertelfinale (A-Junioren: im Halbfinal-Hinspiel) erhalten, so ist er im Halbfinale (A-Junioren: Halbfinal-Rückspiel) dennoch gesperrt.

A-Junioren

Die Ausscheidungsrunde wird im KO-Modus gespielt. Bedingt durch die Anzahl der gemeldeten Mannschaften erfolgen ab dem Halbfinale die Spiele in dieser AK mit Hin- und Rückspiel. Zur Entscheidung über das Erreichen des Endspiels wird die (aktuelle) Europapokalregel angewendet. Es werden neutrale Schiedsrichter durch den KVF Meißen angesetzt. Ab dem Halbfinale kommen Schiedsrichterkollektive zum Einsatz.

B-Junioren

Die Kreispokalspiele werden im KO-Modus gespielt. Es werden neutrale Schiedsrichter durch den KVF Meißen angesetzt. Ab dem Halbfinale kommen Schiedsrichterkollektive zum Einsatz.

C-Junioren

Die Kreispokalspiele werden im KO-Modus gespielt. Es werden neutrale Schiedsrichter durch den KVF angesetzt. Ab dem Halbfinale kommen, in den Spielen auf Großfeld, Schiedsrichterkollektive zum Einsatz.

In den Pokalrunden des verkürzten Großfeldes werden auch ab Halbfinale nur Schiedsrichter eingesetzt.

Für den Landespokal kann nur der Pokalsieger der Großfeldmannschaften gemeldet werden.

D-Junioren

Die Kreispokalspiele werden im KO-Modus gespielt. Es werden neutrale Schiedsrichter durch den KVF angesetzt.

E-Junioren, F-Junioren, G-Junioren

Es findet in der Saison 2024/25 kein regulärer Pokalspielbetrieb statt.

VEREINSTURNIERE/FREUNDSCHAFTSSPIELE

Freundschaftsspiele und Turniere sind beim Juniorenspielleiter anzumelden. Die Anmeldung hat bis zu 5 Tage vor Spielbeginn zu erfolgen. ([§ 65 SPO](#)) Nichtmeldungen von Turnieren/Freundschaftsspielen werden dem Jugendsportgericht des KVF Meißen e.V. übergeben.

Abschlüsse von Freundschaftsspielen sollten gegenseitig unter Angabe der Bedingungen schriftlich getätigt werden.

Kreisverband Fußball Meißen e.V.



Richtlinien für Kinderfußball der G- bis E-Junioren

Verbindlich ab 1. Juli 2024

Mit dem Beschluss des KVF-Vorstandes vom 15. Juli 2024 gültig.

[Basierend auf den Bestimmungen für Fußballspiele auf verkleinerten Spielfeldern des Sächsischen Fußball-Verbands e.V. mit Beschluss des SFV-Vorstands vom 23.03.2024](#)

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele	2
2. Leitmotive im Kinderfußball des KVF Meißen.....	2
3. Spiel- und Organisationsformen.....	3
3.1 G-Junioren	3
3.2 F-Junioren.....	4
3.3 E-Junioren	5
4. Regeln	6
4.1 3-gegen-3.....	6
4.2 5-gegen-5.....	8
4.3 6-gegen-6.....	11

1. Ziele

Der Kreisverband Fußball Meißen e.V. verfolgt im Kinderfußball der G- bis E-Junioren zwei Kernziele

- Mehr Kinder dauerhaft für den Fußball begeistern
- Diesen Kindern die bestmögliche sportliche Ausbildung ermöglichen

2. Leitmotive im Kinderfußball des KVF Meißen

Fair ist mehr

Fair Play steht über allem und ist das wichtigste Instrument, um Betreuende, Kinder und Eltern für den Sport zu begeistern. Fair Play heißt dabei mehr als das Kennen und Einhalten der Regeln. Fair Play meint auch übergeordnete Werte wie der partnerschaftliche Umgang mit dem Gegner, gleiche Chancen und Bedingungen für alle und eine kindgerechte Anpassung des Gewinnmotivs auf kurzfristige Ziele. Fair Play im Kinderfußball meint insbesondere:

- Die Teamverantwortlichen agieren gemeinsam und nebeneinander
- Eltern halten genügend Abstand zum Spielfeld
- Die Kinder entscheiden selber
- Gleiche Spielzeit für alle
- Kleine Spielformen ohne Tabelle

Kleine Spiele - Große Entwicklungsschritte

Kleine Spielformen mit altersgerechten Torgrößen fördern

- die stärkere Einbindung aller Spieler
- mehr Ballkontakte (Technik und Entscheidungshandeln)
- die Spielintelligenz, insbesondere das Verständnis für Raumaufteilung und bessere Wahrnehmung
- das Spiel ohne Kopfbälle

3. Spiel- und Organisationsformen

Im Folgenden werden die Organisationsformen für Kinderfußballfestivals der einzelnen Altersklassen aufgeführt. Die Regeln finden sich im Anschluss.

3.1 G-Junioren

Spielform: 3-gegen-3 **Ballgröße:** 3

Organisation:

Der KVF Meißen e.V. organisiert in der Altersklasse G-Junioren fest terminierte Kinderfestivals. Im DFB-net sind diese beim Gastgeber als Freundschaftsspiele hinterlegt. Die Teilnehmer der einzelnen Festivals erhalten eine Übersicht der Spielorte und Teilnehmer als PDF-Datei an das DFB-net-Postfach.

Die Organisation basiert auf den Meldungen der Vereine für die neue Saison bzw. in der Winterpause. Die Meldungen finden ohne Leistungseinteilung (Pools) statt. Alle Kinderfestivals werden in der Spielform "3vs3" durchgeführt. Es treffen sich hierbei in der Regel 16 Teams bestehend aus jeweils 3 bis 6 Kindern.

Modus 16 Teams:

Es werden 8 Spielfelder aufgebaut. Für den Grundaufbau ist der gastgebende Verein verantwortlich.

Gespielt wird im "Kaisermodus" mit Auf- und Abstieg mit 7 Runden á 7 Minuten Spielzeit.

Verlegungen/Absagen/Änderungen:

Über eine Chat-Gruppe der Staffelleiter werden auch kurzfristige Anpassungen organisiert (benötigte Tore, Ausfall von Mannschaften, Nachrücker usw.).

DFB-net:

Keine Online-Spielberichtserfassung im DFB-net. Jeder Verein führt einen Ausdruck der Spielberechtigungsliste mit sich.

3.2 F-Junioren

Spielformen: 5-gegen-5

Ballgröße: 4

Hinweis: ab 2025/2026 wird bestimmungskonform mit Ballgröße 3 gespielt werden ([SFV-Kleinfeldregeln](#))

Organisation:

Der KVF Meißen e.V. organisiert in der Altersklasse F-Junioren fest terminierte Kinderturniere. Die Ansetzungen sind für alle Teilnehmer im DFB-net hinterlegt und in der Mobile App ersichtlich.

Die Organisation basiert auf den Meldungen der Vereine für die neue Saison bzw. in der Winterpause. Gespielt wird in Pools mit in der Regel 12 oder mehr Mannschaften, von denen sich in der Regel jeweils vier Mannschaften treffen. In der Altersklasse der F-Junioren wird kein Meister ausgespielt. Es gibt keinen Spieltag übergreifende Wertung.

Modus 5v5:

- Gespielt wird auf 2 Spielfeldern im Modus "Jeder gegen Jeden".
- Jeder Verein tritt mit einem Team an
- Jedes Team besteht aus 5 bis 10 Kindern
- Die Spielzeit beträgt bei 4 Teams je Spiel 20 Minuten, bei 5 Teams 15 Minuten. Sie kann bei Ausfall eines Teams erhöht werden, wenn die Platzkapazität dies hergibt.

Verlegungen/Absagen/Änderungen:

Der Nichtantritt bei einem Festival wird spätestens bis Freitag 18.00 Uhr vor dem Spieltag mit Begründung per DFB-Postfach an den Gastgeber und die Staffelleiter mitgeteilt.

Gastgeber, die ein Turnier nicht durchführen können, melden dies der Staffelleitung bis spätestens Mittwoch, 18.00 Uhr vor dem Turnier.

Bei Nichtantritt droht ein Verfahren beim Sportgericht.

DFB-net:

Die Freigabe der Aufstellung vor einem Turnier im Sammelspielbericht ist verpflichtend.

3.3 E-Junioren

Spielform: 6-gegen-6

Ballgröße: 4

Organisation:

Der KVF Meißen e.V. organisiert in der Altersklasse E-Junioren fest terminierte Kinderturniere. Die Ansetzungen sind für alle Teilnehmer im DFB-net hinterlegt und in der Mobile App ersichtlich.

Die Organisation basiert auf den Meldungen der Vereine für die neue Saison bzw. in der Winterpause. Gespielt wird in Pools mit in der Regel 12 oder mehr Mannschaften, von denen sich in der Regel jeweils vier Mannschaften treffen. In der Altersklasse der E-Junioren wird kein Meister ausgespielt. Es gibt keine Spieltags übergreifende Wertung.

Modus 6vs6

- Gespielt wird auf 2 Spielfeldern im Modus "Jeder gegen Jeden"
- Jeder Verein tritt mit einem Team an
- Jedes Team besteht aus 6 bis 12 Kindern
- Die Spielzeit je Spiel beträgt bei 4 Teams 25 Minuten, bei 5 Teams 20 Minuten. Sie kann bei Ausfall eines Teams erhöht werden, wenn die Platzkapazität im Anschluss dieses hergibt.

Verlegungen/Absagen/Änderungen:

Der Nichtantritt bei einem Festival wird spätestens bis Freitag 18.00 Uhr vor dem Spieltag mit Begründung per DFB-Postfach an den Gastgeber und die Staffelleiter mitgeteilt.

Gastgeber, die ein Turnier nicht durchführen können, melden dies der Staffelleitung bis spätestens Mittwoch, 18.00 Uhr vor dem Turnier.

Bei Nichtantritt droht ein Verfahren beim Jugendsportgericht.

DFB-net:

Die Freigabe der Aufstellung vor einem Turnier im Sammelspielbericht ist verpflichtend!

4. Regeln

4.1 3-gegen-3

Spielfeldgröße:

20 x 15 Meter mit markierter Torschusszone (6 Meter)

Tore:

4 Minitorre (je 1,5 Meter von Seitenauslinie auf der Grundlinie)

Spieleranzahl:

3 Spieler plus maximal 3 Rotationsspieler

Bei einem Zwischenstand mit drei Treffern Unterschied darf die zurückliegende Mannschaft einen vierten Spieler auf das Feld schicken. Beträgt der Rückstand weniger als 3 Tore muss der zusätzliche Spieler wieder das Feld verlassen.

Rotationswechsel / Wechselzone:

Nach jedem Tor besteht eine Rotationspflicht nach einer festen Reihenfolge für beide Mannschaften, unabhängig davon, wer das Tor erzielt hat. Rotiert wird in der Wechselzone auf Höhe der Mittellinie – das Spiel geht dabei weiter! Alternativ kann ungefähr in der Hälfte der Spielzeit ein Blockwechsel durchgeführt werden, diese eingewechselten Spieler spielen dann zwingend bis zum Ende der Spielzeit (ausgenommen Verletzungen etc.).

Mannschaftsverantwortliche und Rotationsspieler beider Mannschaften stehen geschlossen an der Wechsel- und Trainerzone in Höhe der Mittellinie.

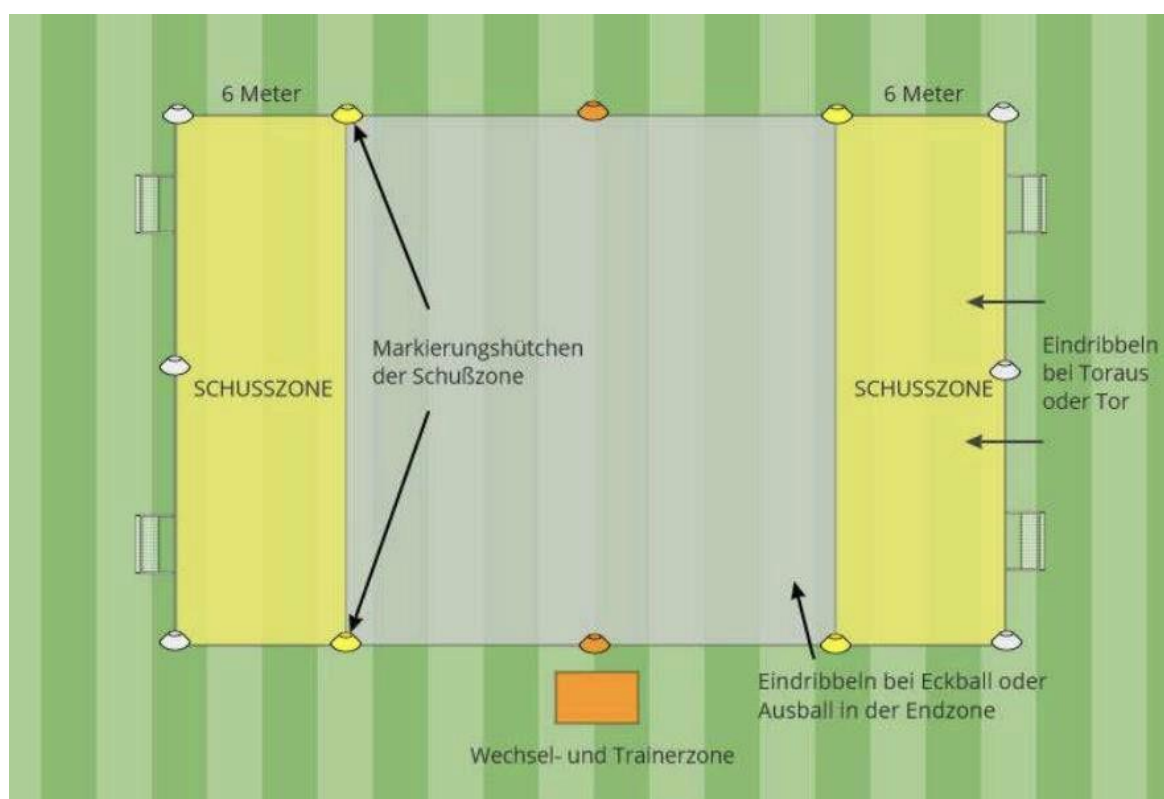
Regeln:

- Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler einer Mannschaft auf ihrer Torlinie.
- Das Spiel beginnt mit dem ruhenden Ball an der Mittellinie und der beiden Mannschaften in Höhe der Grundlinie mit Balleroberung.
- Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt.
- Beim Anstoß nach Torerfolg sollte sich die gegnerische Mannschaft in ihrer eigenen Spielhälfte befinden, beim Abstoß außerhalb der Schusszone. Die an- bzw. abstoßende Mannschaft entscheidet, ob sie durch ihre Aktion das Spiel auch vorher freigibt.
- Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder -gedribbelt. Dies erfolgt immer in der neutralen Zone zwischen den Torschusszonen (bei Seitenaus in der Torschusszone also für beide Teams an der Zonenmarkierung.)
- Ecken werden von der Seitenlinie in Höhe der Schusszone ausgeführt

und dürfen als Dribbling oder Pass durchgeführt werden.

- Freistöße werden als Dribbling oder Pass durchgeführt. Es gibt keine Strafstöße.
- Tore dürfen bei Seitenaus, Eckball und Freistoß durch den ausführenden Spieler erzielt werden. Der Ball muss dabei aber vorher mindestens einmal (an)gespielt werden (Torerzielung erst mit dem 2. Kontakt).
- Kommt es zu keiner schnellen Spieleröffnung bei Freistößen oder Ausball, soll ein Abstand von 3 Metern eingehalten werden.
- Die Torerzielung ist nur in der Schusszone erlaubt. Eigentore zählen immer.
- Auf einen Blick:
 - Anstoß nach Torerfolg – Ort: Grundlinie, Gegner in der eigenen Hälfte
 - Abstoß nach Ausball – Ort: Grundlinie, Gegner in neutraler Zone
 - Seitenaus in der Torschusszone und Eckball – Seitenlinie Höhe Torschusszone

Spielfeldaufbau



4.2 5-gegen-5

Spielfeldgröße:

Ca. 40 x 25 Meter mit 10-Meter-Linie und Mittellinie

Tore:

2 höhenreduzierte, kippgesicherte Kleinfeldtore
(Verwendung der neuen Torabhängungen)

Spieleranzahl:

1 TW, 4 Feldspieler plus maximal 5 Rotationsspieler

Bei einem Zwischenstand mit drei Treffern Unterschied darf die zurückliegende Mannschaft einen fünften Feldspieler auf das Feld schicken, eine Zustimmung des Gegners ist hierzu nicht nötig. Beträgt der Rückstand weniger als 3 Tore muss der zusätzliche Spieler wieder das Feld verlassen.

Rotationswechsel / Wechselzone:

Die Gestaltung der Wechsel obliegt den Mannschaftenverantwortlichen unter der Maßgabe, dass alle Spieler in einem Festival gleich viel Spiel- und Pausenzeit erhalten. Rotiert wird in der Wechselzone auf Höhe der Mittellinie – Das Wechseln ist sowohl bei ruhendem Ball als auch im laufenden Spiel möglich. Die Wechselflicht gilt pro Spiel.

Regeln:

Anstoß

Der Anstoß erfolgt an der Mittellinie (Spielbeginn und nach Torerfolg) durch Pass oder Selbstpass. Eine Torerzielung ist erst ab dem zweiten Kontakt möglich.

Abstoß

Der Abstoß wird von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraumes ausgeführt. Der Torwart kann den Abstoß auch als Abwurf ausführen oder den Ball durch an dribbeln oder Selbstpass ins Spiel bringen. Der Abstoß, der Abschlag oder der Abwurf des Torwartes dürfen die gegenüberliegende Strafraumlinie nicht direkt überschreiten. Wird der Ball vom Torwart, nachdem er ihn zuvor erlaubt mit den Händen kontrolliert hat, über die gegenüberliegende Strafraumlinie gespielt, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, wird an der Stelle, an welcher der Ball die gegenüberliegenden Strafraumlinie überschritten hat, ein indirekter Freistoß für den Gegner verhängt. Aus einem Abstoß kann die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielen.

Rückpass und Spieleröffnung nach gefangenen Bällen:

Der Torwart darf Rückpässe mit der Hand aufnehmen. Die gegenüberliegende Strafraumlinie ist nach aufgenommenen Rückpässen und gefangenen Bällen so lange aktiv, bis der Torwart den Ball mit dem Fuß zum zweiten Mal berührt. Er darf ihn also nicht direkt aus der Hand über die gegenüberliegende Strafraumlinie werfen oder schießen. Auch bei Ablegen des Balles und direktem Pass über diese Linie ist diese aktiv. Ab der zweiten Berührung mit dem Fuß, darf er den Ball über diese Linie spielen. Der Torwart, der den Ball mit der Hand berührt, den ein Mitspieler ihm absichtlich mit dem Fuß zugespült hat, verursacht keinen indirekten Freistoß.

Seitenaus

Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder -gedribbelt. Tore dürfen dabei nur indirekt aber durch denselben Spieler erzielt werden. Das heißt, der Ball muss vorher mindestens einmal (an)gespielt werden. (Torerzielung erst mit dem 2. Kontakt)

Eckball

Ecken werden an der Spielfeldecke ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass durchgeführt werden. Tore dürfen dabei nur indirekt aber durch denselben Spieler erzielt werden. Das heißt, der Ball muss vorher mindestens einmal (an)gespielt werden (keine direkte Ecke möglich).

Freistoß

Freistöße werden als Dribbling oder Pass durchgeführt. Tore dürfen dabei nur indirekt aber durch denselben Spieler erzielt werden. Das heißt, der Ball muss vorher mindestens einmal (an)gespielt werden.

Strafstoß

Bei Foulspiel oder Handspiel der verteidigenden Mannschaft im Strafraum erfolgt ein Strafstoß von der 7m Linie.

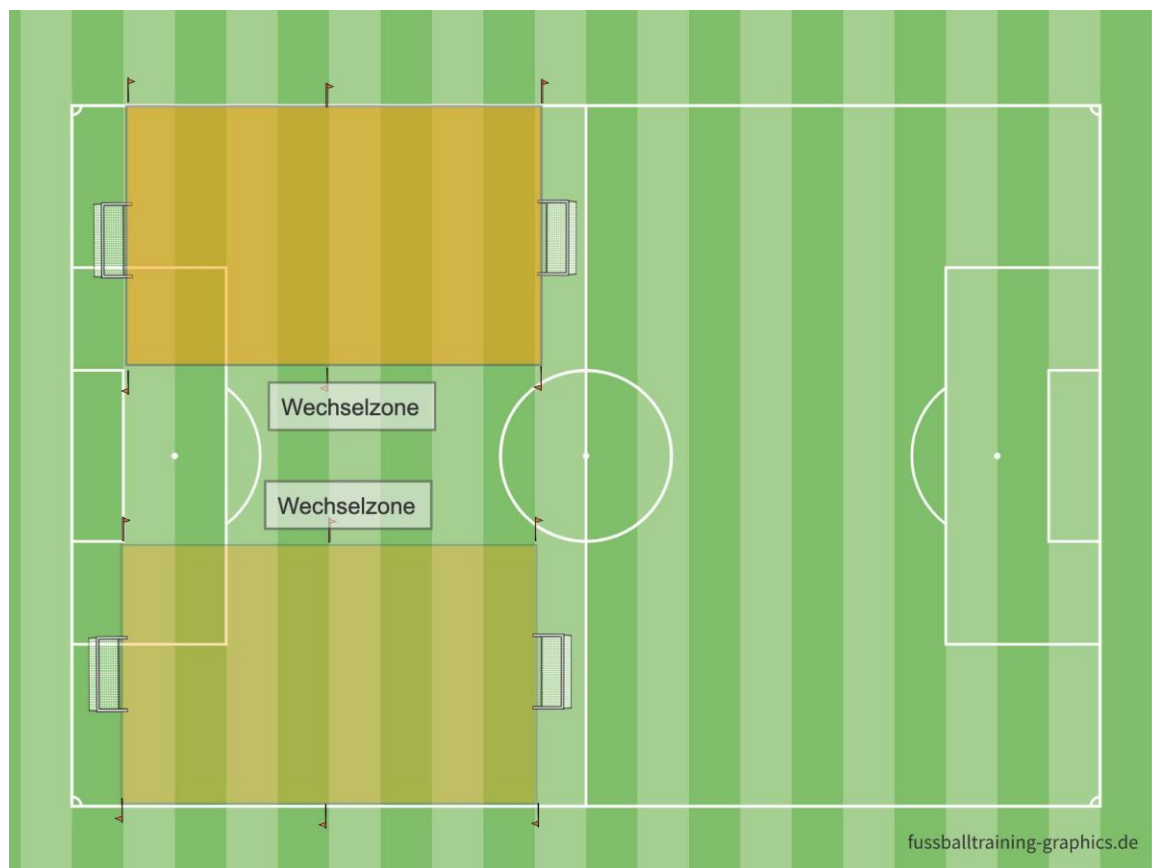
Abstand

Kommt es zu keiner schnellen Spieleröffnung bei Freistößen oder Ausball, soll ein Abstand von 3 Metern eingehalten werden.

Torerzielung

Die Torerzielung ist nur in der gegnerischen Hälfte erlaubt.

Spielfeldaufbau



4.3 6-gegen-6

Spielfeldgröße: Breite 30 bis 40 m, Länge 40 bis 55 m
Strafraum: 10 m x Spielfeldbreite

Tore: 2 Kleinfeldtore

Spieleranzahl: 1 TW, 5 Feldspieler plus maximal 6 Rotationsspieler

Bei einem Zwischenstand mit drei Treffern Unterschied darf die zurückliegende Mannschaft einen sechsten Feldspieler auf das Feld schicken, eine Zustimmung des Gegners ist hierzu nicht nötig. Beträgt der Rückstand weniger als 3 Tore muss der zusätzliche Spieler wieder das Feld verlassen.

Rotationswechsel / Wechselzone:

Die Gestaltung der Wechsel obliegt den Mannschaftsverantwortlichen unter der Maßgabe, dass alle Spieler in einem Festival gleich viel Spiel- und Pausenzeit erhalten. Rotiert wird in der Wechselzone auf Höhe der Mittellinie – Das Wechseln ist sowohl bei ruhendem Ball als auch im laufenden Spiel möglich. Die Wechselpflicht gilt pro Spiel.

Regeln:

Anstoß

Der Anstoß erfolgt an der Mittellinie (Spielbeginn und nach Torerfolg) durch Pass oder Selbstpass. Tore dürfen dabei nur indirekt aber durch denselben Spieler erzielt werden. Das heißt, der Ball muss vorher mindestens einmal (an)gespielt werden.

Abstoß

Der Abstoß wird von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraumes ausgeführt. Der Torwart kann den Abstoß auch als Abwurf ausführen oder den Ball durch Andribbeln oder Selbstpass ins Spiel bringen. Der Abstoß, der Abschlag oder der Abwurf des Torwartes dürfen die gegenüberliegende Strafraumlinie nicht direkt überschreiten. Wird der Ball vom Torwart, nachdem er ihn zuvor erlaubt mit den Händen kontrolliert hat, über die gegenüberliegende Strafraumlinie gespielt, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, wird an der Stelle, an welcher der Ball die gegenüberliegenden Strafraumlinie überschritten hat, ein indirekter Freistoß für den Gegner verhängt. Aus einem Abstoß kann die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielen.

Rückpass und Spieleröffnung nach gefangenen Bällen:

Der Torwart darf Rückpässe mit der Hand aufnehmen. Die gegenüberliegende Strafraumlinie ist nach aufgenommenen Rückpässen und gefangenen Bällen so lange aktiv, bis der Torwart den Ball mit dem Fuß zum zweiten Mal berührt. Er darf ihn also nicht direkt aus der Hand über die gegenüberliegende Strafraumlinie werfen oder schießen. Auch bei Ablegen des Balles und direktem Pass über diese Linie ist diese aktiv. Ab der zweiten Berührung mit dem Fuß, darf er den Ball über diese Linie spielen. Der Torwart, der den Ball mit der Hand berührt, den ein Mitspieler ihm absichtlich mit dem Fuß zugespült hat, verursacht keinen indirekten Freistoß.

Seitenaus

Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder -gedribbelt. Tore dürfen dabei nur indirekt aber durch denselben Spieler erzielt werden. Das heißt, der Ball muss vorher mindestens einmal (an)gespielt werden.

Eckball

Ecken werden an der Spielfeldecke ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass durchgeführt werden. Tore dürfen dabei nur indirekt aber durch denselben Spieler erzielt werden. Das heißt, der Ball muss vorher mindestens einmal (an)gespielt werden (keine direkte Ecke möglich).

Freistoß

Freistöße werden als Dribbling oder Pass durchgeführt. Tore dürfen dabei nur indirekt aber durch denselben Spieler erzielt werden. Das heißt, der Ball muss vorher mindestens einmal (an)gespielt werden.

Strafstoß

Bei Foulspiel oder Handspiel im Strafraum erfolgt ein Strafstoß von der 9-Meter-Linie.

Abstand

Kommt es zu keiner schnellen Spieleröffnung bei Freistößen oder Ausball, soll ein Abstand von 3 Metern eingehalten werden.

Torerzielung

Die Torerzielung ist nur in der gegnerischen Hälfte erlaubt.

Spielfeldaufbau

